

## So könnt ihr Schmetterlingen helfen

(Aus GEOLino)



moonrise - Fotolia.com Der Kleine Kohlweissling

Viele heimische Schmetterlinge sind vom Aussterben bedroht – weil ihr Lebensraum schrumpft. Doch zum Glück könnt ihr euch für die Falter einsetzen! Wie, das erklären wir in diesem Artikel.

### Schmetterlinge: Das solltet ihr wissen

In **Deutschland** leben rund 3500 Schmetterlingsarten. Die meisten sind Nachtfalter. Nur etwa 180 verschiedene Tagfalterarten fliegen durch unsere Natur.

Viele Schmetterlingsarten sind bedroht. Das stellt etwa der **Naturschutzbund Deutschland** (NABU) fest: Seit fast 30 Jahren sammeln Naturschützer an 88 Standorten in Nordrhein-Westfalen Fluginsekten, um sie zu bestimmen und zu wiegen. Lagen vor zwölf Jahren noch rund 1,6 Kilogramm in den Untersuchungsfallen, sind es aktuell nur noch etwa 300 Gramm! In den Proben finden sich auch immer weniger Schmetterlinge.



In **Wildblumen** steckt lebenswichtiger Nektar für Schmetterlinge. Weil der Mensch immer mehr Wiesen bebaut und Moore etwa für die Landwirtschaft trockengelegt hat, schrumpft das Nahrungsangebot für Schmetterlinge und ihr Lebensraum. Noch dazu zerstören Unkrautvernichtungsmittel viele Schmetterlingspflanzen.

## Das könnt ihr für die Schmetterlinge tun:

### 1. Blumen pflanzen!



Am besten Wildblumen, denn deren Nektar schmeckt Schmetterlingen besonders gut. Aber auch Nektar von Gartenpflanzen wie Asten, Lavendel und Flieder stehen auf dem Speiseplan vieler Falter.

Foto: [www.bing.com](http://www.bing.com)

### 2. Balkon herrichten!



Balkone sind ein toller Rastplatz für Schmetterlinge. In Blumentöpfen oder -kästen mögen die Falter fast alles, was duftet. Nur einige Blumenarten wie Geranien geben zu wenig Nektar. Lasst stattdessen lieber verschiedene Küchenkräuter blühen.

Foto: [www.bing.com](http://www.bing.com)

### 3. Garten verwildern lassen!



Es ist gut, wenn zumindest eine Ecke des Gartens verwildert. Gerade „Unkraut“ wie Brennnesseln, Wegerich oder Klee haben Raupen zum Fressen gern.

Foto: [www.bing.com](http://www.bing.com)

### 4. Winterquartiere schaffen!



Experten empfehlen, den Garten im Herbst nicht zu gut aufzuräumen: Vertrocknete Blütenstände und Gräser oder luftig aufgeschichtete Laub- und Reisighaufen sind tolle Verstecke, die die Schmetterlinge vor Kälte schützen und ihnen so helfen, den Winter zu überstehen.

Foto: [www.bing.com](http://www.bing.com)

Diese Schmetterlinge könnt ihr selber basteln



**FamilienZeit**

Severinstraße 13  
83026 Rosenheim

E-Mail: [dagmar.heinz-karisch@elkb.de](mailto:dagmar.heinz-karisch@elkb.de)

Telefon 0176 53867990, Donnerstag von 8 - 12 und 13 - 16 Uhr, Freitag von 8 - 12.00 Uhr

